

Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Donaustauf-Bach

Nr. 4: 26.02.2023 - 12.03.2023

SEPTUAGESIMAE V (PREDIGTTEXT)

Foto: picture-alliance/ZB | Patrick Pleul



Freunde, was hilft euch in der Not?

Freunde, wer zieht euch aus dem Dreck?

Freunde, kommt und lauft hin zu Gott.

Habt Vertrauen und lauft nicht weg.

Gottes Wille ist die Barmherzigkeit.

Jesus kommt zu uns aus Barmherzigkeit.

Barmherzig schenkt er Hilfe.

Barmherzig schenkt er Freunde.

Wir leben aus Barmherzigkeit.

Freunde, helft so gut, wie ihr könnt.

Freunde, gebt so viel, dass es hilft.

Freunde, seid barmherzig, habt Mut.

Seid barmherzig, macht Schlimmes gut.

Reinhard Ellsel (zu Matthäus 9,9-13)

Foto: BuH/picture alliance/ZB | Patrick Pleul

Gottesdienstordnung

Bei jeder hl. Messe verbleibt für die jeweilige Kirchenstiftung nur der Betrag für ein Messstipendium (5,- €). Die Messstipendien für das "Mitgedenken" (ab der zweiten Intention) werden in die Mission weitergeleitet.

Sonntag, 26.02.23	1. FASTENSONNTAG - Invocavit
8:30 Donaustauf	Beichtgelegenheit
9:00 Donaustauf	hl Messe f verst. Christian Eicher - Hulda Faltermeier f verst. Magdalene Kaballo - Fam. Willy Demmel f verst. Töchter Beate und Petra - Christine Solleder f verst. Mutter - Rosa Schraufstetter f verst. Ehemann
9:30 Sulzbach	hl Messe Fam. Spitzer f verst. Michael und Hilde Ostermeier - Fam. Edeltraud und Georg Weigert f verst. Ingrid Wagner - Fam. Jakob Kagerer f verst. Monika Hochstetter
10:30 Bach	Pfarrgottesdienst Johann Müller mit Familie f verst. Gertraud Schweiger - Ilona Heimbucher f verst. Mutter - Josef Aumer f verst. Vater Joseph Aumer zum 100. Geburtstag - Karolina Fisch f verst. Tochter Carola - Erich Werner f verst. Anna Werner
13:30 Sulzbach	Kreuzweg
14:00 Donaustauf	Kreuzweg
14:00 Bach	Kreuzweg
Montag, 27.02.23	Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer u. hl. Gabriel Possenti
18:25 Donaustauf	Rosenkranz für die ungeborenen Kinder
19:00 Donaustauf	hl Messe Waltraud Robold z. E. des hl. Antonius - Cecilia Auburger f verst. Eltern und Geschwister - Ursula Zeiler f verst. Bruder Alexander und Eltern - Christa Bindl f verst. Vater - Fam. Einhell f verst. Angehörige - f verst. Walter Alt
Dienstag, 28.02.23	Dienstag der 1. Fastenwoche
17:00 Sulzbach	Rosenkranz
17:30 Sulzbach	hl Messe Franz und Therese Taffner f verst. Monika Hochstetter
18:00 Demling	Kreuzweg
Mittwoch, 01.03.23	Mittwoch der 1. Fastenwoche
17:00 Donaustauf	Rosenkranz an der Fatimakapelle
18:00 Krankenhaus	hl Messe (Teilnahme mit Coronatest)
18:00 Sulzbach	Medjugorje Gebetskreis: Rosenkranz, anschließend hl Messe
Donnerstag, 02.03.23	Donnerstag der 1. Fastenwoche - Gebetstag für geistliche Berufungen
8:00 Donaustauf	Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr
17:00 Sulzbach	Rosenkranz
17:30 Sulzbach	hl Messe f die jungen Menschen
Freitag, 03.03.23	Sel. Liberat Weiß u. Gef. - Weltgebetstag der Frauen - Herz-Jesu-Freitag
9:00 Sulzbach	hl Messe Laura Kollmannsberger f verst. Klothilde Herzog
9:30 Sulzbach	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit bis 10.00 Uhr
15:00 Donaustauf	Kreuzweg für die Priester und Berufenen

„Es ist leicht, weit entfernte Menschen zu lieben. Es ist aber nicht immer leicht, diejenigen zu lieben, die gleich neben uns wohnen.“
(Hl. Mutter Teresa)

Samstag, 04.03.23

Hl. Kasimir, Königssohn – Herz-Mariä-Sühnesamstag

16:25 Donaustauf

Rosenkranz für die Familien und Beichtgelegenheit

17:00 Donaustauf

Vorabendmesse Evi Schuster f verst. Freunde und Bekannte - Peter Parzefall f verst. Schwester Brigitte - Rosi Schmid f verst. Mutter Maria Glas - Walter Berghahn und Christa Bindl f verst. Andreas Bonifert - f verst. Helga Raith – Elisabeth Brandl f verst. Vater – Gertraud Illek nach Meinung

18:00 Demling

Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

18:30 Demling

Vorabendmesse Fam. Karin Ferstl f verst. Albert Wagner - Heinz und Ruth Obermeier f verst. Xaver Rabenhofer - Fam. Wolfgang Schmalzl f verst. Ingrid Wagner**Sonntag, 05.03.23****2. FASTENSONNTAG – Reminiscere – Kirchengählung - Caritaskollekte**

8:30 Donaustauf

Beichtgelegenheit

9:00 Donaustauf

Pfarrgottesdienst f verst. Thomas Hintermeier - Renate Billig f verst. Angehörige - Anna Geisler f verst. Ehemann - Fam. Gunser f bds. verst. Großeltern - Josef Karl f verst. Florian und Anna Widl - Traudl Märkl z. E. der Mutter Gottes

9:30 Sulzbach

hl Messe f verst. Lieselotte König - Edith Schindler f verst. Ehemann - Olga Schiller f verst. Ehemann - Fam. Gerhard Wurm f verst. Klothilde Herzog - Fam. Spanner f verst. Monika Hochstetter – Fam. Dr. Markus Kestler f verst. Johann Dummer

10:00 Bach

Beichtgelegenheit

10:30 Bach

hl Messe Helga und Josef Aumer f verst. Pfarrer Reinhold Wimmer – Erich Seidl mit Kindern f verst. Vater und Opa – Annette Held f verst. Eltern, Großeltern u. Angeh.

13:30 Sulzbach

Kreuzweg

14:00 Donaustauf

Kreuzweg

14:00 Bach

Kreuzweg**Montag, 06.03.23**

Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote

18:25 Donaustauf

Rosenkranz für die ungeborenen Kinder

19:00 Donaustauf

hl Messe Robert Irlmeier f verst. Vater - Almut Hefter nach Meinung - f verst. Eheleute Buchart – Irene Feldmeier f verst. Onkel Jakob Weinbeck**Dienstag, 07.03.23**

Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen

15:30 Donaustauf

Schülerbeichte

16:00 Donaustauf

Schülermesse Waltraud Robold f verst. Eltern - Fam. Zech f lebende und verst. Angehörige

17:00 Sulzbach

Rosenkranz

17:30 Sulzbach

hl Messe Monika Spitzer f verst. Eltern

18:00 Frengkofen

Kreuzweg

18:00 Demling

Kreuzweg**Mittwoch, 08.03.23**

Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

17:00 Donaustauf

Rosenkranz an der Fatimakapelle

17:30 Bach

Rosenkranz für den Frieden

18:00 Bach

hl Messe Christian, Ilse und Antonia Fisch f verst. Xaver Fisch**Donnerstag, 09.03.23**

Hl. Bruno von Querfurt, Bischof und hl. Franziska von Rom

6:00 Donaustauf

Eucharistische Anbetung bis 19.00 Uhr

17:00 Sulzbach

Rosenkranz

17:30 Sulzbach

hl Messe Josef Karl f verst. Erwin Prohaska

17:30 Demling

Rosenkranz für den Frieden

18:00 Demling

hl Messe Elfriede Hierl f verst. Pfarrer Wimmer und Pfarrer Brey

18:00 Donaustauf

Beichtgelegenheit und Rosenkranz für Priester und Berufungen

19:00 Donaustauf **hl Messe, mit eucharistischer Prozession** Cecilia Auburger f Lebende und Verst. der Fam. Auburger - f verst. Andrea Speier und Angehörige - Hulda Faltermeier f verst. Ehemann

Freitag, 10.03.23

Freitag der 2. Fastenwoche

7:55 Donaustauf Rosenkranz für die Kranken
8:30 Donaustauf **hl Messe** Inge und Robert Irlmeier f verst. Oliver Niehüser - Rita Nemeth-Liebscher f lebende und verst. Angehörige
9:00 Donaustauf Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit bis 10.00 Uhr
8:30 Frengkofen **hl Messe** Hildegard Seidl f verst. Eltern und Bruder
9:00 Sulzbach **hl Messe** Anita Klatt f verst. Marianne und Horst Nowotny
9:30 Sulzbach Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit bis 10.00 Uhr
15:00 Donaustauf **Kreuzweg** für die Familien, Gebet für Priester und um Priesterberufungen

Samstag, 11.03.23

Samstag der 2. Fastenwoche

16:25 Donaustauf Rosenkranz für die Familien und Beichtgelegenheit
17:00 Donaustauf **Vorabendmesse** Amira Sarkiss f verst. Hildegard Kolbeck - nach Meinung - Theresia Hirschmann f lebende und verst. Angehörige - f verst. Helene Raith - Tina Schießl f verst. Geschwister - Gertraud Illek f verst. Theresia Dorfner
18:00 Demling Rosenkranz für die verfolgten Christen
18:30 Demling **Vorabendmesse** Lukas Wasserburger f verst. Ludwig Wasserburger - Franziska Wasserburger f verst. Ernestine Reich

Sonntag, 12.03.23

3. FASTENSONNTAG - Oculi

8:30 Donaustauf Beichtgelegenheit
9:00 Donaustauf **hl Messe** f verst. Hubert Kürzdörfer - Josef Meier f verst. Angehörige - Fam. Rosa Kollmannsberger f verst. Eltern und Angehörige - Rosa Schraufstetter f verst. Ehemann
9:30 Sulzbach **hl Messe** f verst. Erwin Prohaska - Michael Weigert sen. f verst. Klothilde Herzog - Hildegard Schafberger f verst. Mutter und Schwester Elisabeth Janker - Maria Ferstl f verst. Eltern - Josefine Amann f verst. Eltern und Schwiegereltern
10:00 Bach Beichtgelegenheit
10:30 Bach **Pfarrgottesdienst** Elisabeth und Ludwig Scheck f verst. Frieda Berger - Sieglinde Haage f verst. Ehemann Alfons - Josefine Urban f verst. Sr. M. Apollonaria (geb. Theresia Karl) - Annette Held mit Familie f verst. Franz Held
18:00 Donaustauf **Kreuzweg mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer** von Donaustauf nach Tegernheim - Treffpunkt: Weltjugendtagskreuz zwischen Donaustauf und Tegernheim

Kreuzweg mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer 12. März

Unser Hochwürdigster Herr Bischof betet auch in diesem Jahr an jedem Fastensonntag einen Kreuzweg in einer Pfarrei der Diözese. Am 12. März kommt er zu uns. Um 18.00 Uhr beginnt der Bezirks-Familienkreuzweg der Marianischen Männercongregation. Dazu sind alle Gläubigen aus der Pfarreiengemeinschaft eingeladen. Treffpunkt ist beim Beginn des Kreuzweges zwischen Donaustauf und Tegernheim (Parkmöglichkeit an der Nepomukkapelle in Tegernheim oder am Parkplatz an der Regensburger Straße in Donaustauf, Nähe Edeka). Aus diesem Grund entfallen an diesem Sonntag die regulären Kreuzwegandachten in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft.

Messstipendien anlässlich der Beerdigung von Herrn Siegfried Himmelstoß

Franziska Frühauf (2) – Fam. Manfred Frühauf – Fam. Seyller (2) - Fam. Brunner (2) – Fam. Michael Stempfhuber – Helga und Hans Schmid – Ella und Werner Schmidl – Hermann und Roswitha Schmid – Fam. Schießl – Rosi Schmid – Veronika Laußer – Dr. Thomas Kestler – August Breu – Franziska Kölbl (2) – Fam. Martin Meindl – Fam. Gerhard Märkl – Fam. Johann Melzl – Fam. Johann Kagerer – Johann Bauer – Erhard Bauer – Fam. Willy Demmel – Margit und Judith Herrmann (2) – Robert und Inge Irlmeier – Betty Zacherl – Anna Schneeberger – Agnes Hintermeier – Eleonore Kagerer – Karl Weinbeck

Messstipendien anlässlich der Beerdigung von Herrn Erwin Prohaska

Rosa Prohaska – Enrico Prohaska mit Bastian und Mia – Christian Köppl – Reinhold Prohaska – Elfriede Girster – Christa Greißl – Roswitha Prohaska – Gerlinde Wagner – Franz Prohaska - Fam. Dummer – Bernhard Weigl – Fam. Albert Janker – Johann Janker – Fam. Manfred Lachner – Albert Wagner - Fam. Heinrich Herda – Eleonore Schlecht

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Donaustauf,
Pfarrer Erich Renner
Albertus-Magnus-Weg 11, 93093 Donaustauf

Pfarrbüro Donaustauf:

Albertus-Magnus-Weg 11, 93093 Donaustauf
Tel. 09403/961626; Fax 09403/961627
E-Mail donaustauf@bistum-regensburg.de
Homepage www.pfarrei-donaustauf.de
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr;
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrer Erich Renner:

Tel. 09403/961626
E-Mail donaustauf@bistum-regensburg.de

Pfarrbüro Bach:

Mühlgasse 5, 93090 Bach a. d. Donau
Tel. 09403/1787
E-Mail bach.donau@bistum-regensburg.de
Homepage www.pfarrei-bach.de
Öffnungszeiten: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrvikar Stephan Rödl:

Tel. 0151/50725731
E-Mail s.roedl@kab-regensburg.de

Vigil für die Ungeborenen

Die nächste Vigil für die ungeborenen Kinder ist am Montag, 27. Februar 2023. Beginn um 9.30 Uhr mit der hl. Messe in St. Johann in Regensburg. Anschließend Prozession zu einer Praxis, in der Abtreibungen durchgeführt werden.

Dekanatsversammlung

Am Mittwoch, 1. März 2023, ist um 19.00 Uhr eine Dekanatsversammlung im Pfarrsaal Neutraubling, Schlesische Straße 2. Es geht an diesem Abend um die Pastorale Planung im Dekanat Donaustauf-Schierling für die nächsten Jahre, das heißt um die Zusammenfassung von mehr Pfarreien zu größeren Pfarreiengemeinschaften. Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen.

Weltgebetstag Frauen

Der Katholische Frauenbund lädt alle Frauen ein zum Weltgebetstag am Freitag, 3. März 2023, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Donaustauf. Der Wortgottesdienst wurde

dieses Mal von Frauen aus Taiwan vorbereitet und steht unter dem Motto „Glaube bewegt“.

Infoabend Renovierung

Am Mittwoch, 8. März 2023, ist um 20.00 Uhr ein Informationsabend über die Kirchenrenovierung in Donaustauf. Dabei wird der Architekt, Herr Helzel, mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die Schäden und die geplanten Maßnahmen sowie den Zeitplan geben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Alphakurs

Der nächste Alpha-Abend ist am Freitag, 10. März 2023, um 17.30 Uhr im Pfarrsaal Donaustauf. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Ministranten-Fußball

Ein Team aus Ministranten der Pfarreiengemeinschaft nimmt am Diözesanentscheid des diesjährigen Wolfgangscups in Dingolfing teil. Wir wünschen den jungen Spielern viel Erfolg!

Missionsverkauf

Nach dem guten Anklang im Oktober möchten wir diesmal auch in der Fastenzeit einen Missionsverkauf durchführen. Der Sachausschuss Mission des Pfarrgemeinderats verkauft fair gehandelte Lebensmittel und andere Waren (sogenannte Dritte-Welt-Waren) vor und nach folgenden Gottesdiensten: Samstag, 11. März 2023, 17.00 Uhr Donaustauf, 18.30 Uhr Demling. Sonntag, 12. März 2023, 9.00 Uhr Donaustauf, 10.30 Uhr Bach. Samstag, 18. März 2023, 18.30 Uhr Frengkofen. Bitte unterstützen Sie die Aktion durch Ihren Einkauf.

Männereinkehrtag

Am Sonntag, 12. März 2023, ist wieder der Männereinkehrtag im Kloster Windberg bei Bogen. Pfarrer Johannes Plank aus Straubing spricht zum Thema „Sonntag – der Tag des Herrn: heute?“ Interessierte können sich anmelden unter Tel. 09422/824200. Nehmen Sie sich in der Fastenzeit einmal einen Tag Zeit für sich selbst und für Gott. Gerade das Thema Sonntag ist es wert, wieder neu bedacht zu werden. Denn ohne Sonntag gibt es nur noch Werk-tage.

Drei Sätze Jesu für die Fasten- und Passionszeit

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Diese Worte Jesu, die er dem Teufel in der Wüste entgegenhält, als der ihn auffordert, die herumliegenden Steine zu Brot zu machen, können Richtschnur sein für die Fasten- und Passionszeit: Da der Mensch nicht alleine vom Brot lebt, ist es auch zu wenig, in der Fastenzeit ausschließlich auf Brot, auf Nahrungs- und Genussmittel zu verzichten. Das Hören auf Gottes Wort gehört genauso dazu. Heißt für uns als Christen auch: Das Hören auf

Jesu Wort, der Blick auf sein Leben, sein Wirken und ganz besonders seine Passion.

Können auch die zwei weiteren Sätze, mit denen Jesus die Versuchungen in der Wüste zurückweist, für uns zur Richtschnur für die Fasten- und Passionszeit werden? „In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ Was kann das für mich oder für eine Gesellschaft heute bedeuten? Dass ich mich als Geschöpf Gottes und die Welt als seine Schöpfung bewahren möchte. Dass ich nicht ohne Rücksicht leben kann auf mich selbst, meine Mitmenschen und die Erde.

Und als dritten Satz: „Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“ Da bekomme ich eine sehr konkrete Inhaltsangabe für die nächsten sechs Wochen: Beten und dem Herrn dienen, indem ich anderen Menschen diene, das heißt, mich für sie engagiere, ihnen Gutes tue, mir Zeit für sie nehme oder auch mit ihnen teile. Die Formen und Möglichkeiten den Menschen und damit Gott zu dienen sind vielfältig. Drei Sätze Jesu – drei Facetten für eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.



Das geistliche Testament des emeritierten Papstes Benedikt XVI.

29. August 2006

Mein geistliches Testament

Wenn ich in dieser späten Stunde meines Lebens auf die Jahrzehnte zurückschaue, die ich durchwandert habe, so sehe ich zuallererst, wieviel Grund ich zu danken habe. Ich danke vor allen anderen Gott selber, dem Geber aller guten Gaben, der mir das Leben geschenkt und mich durch vielerlei Wirrnisse hindurchgeführt hat; immer wieder mich aufgehoben hat, wenn ich zu gleiten begann, mir immer wieder neu das Licht seines Angesichts geschenkt hat. In der Rückschau sehe und verstehe ich, daß auch die dunklen und mühsamen Strecken dieses Weges mir zum Heile waren und daß Er mich gerade da gut geführt hat.

Ich danke meinen Eltern, die mir in schwerer Zeit das Leben geschenkt und unter großen Verzichten mir mit ihrer Liebe ein wundervolles Zuhause bereitet haben, das als helles Licht alle meine Tage bis heute durchstrahlt. Der helllichtige Glaube meines Vaters hat uns Geschwister glauben gelehrt und hat als Wegweisung mitten in all meinen wissenschaftlichen Erkenntnissen standgehalten; die herzliche Frömmigkeit und die große Güte der Mutter bleiben ein Erbe, für das ich nicht genug danken kann. Meine Schwester hat mir selbstlos und voll gütiger Sorge über Jahrzehnte gedient; mein Bruder hat mir mit der Hellsicht seiner Urteile, mit seiner kraftvollen Entschiedenheit und mit der Heiterkeit des Herzens immer wieder den Weg gebahnt; ohne dieses immer neue Vorausgehen und Mitgehen hätte ich den rechten Weg nicht finden können.

Von Herzen danke ich Gott für die vielen Freunde, Männer und Frauen, die er mir immer wieder zur Seite gestellt hat; für die Mitarbeiter auf allen Stationen meines Weges; für die Lehrer und Schüler, die er mir gegeben hat. Sie alle vertraue ich dankbar seiner Güte an. Und danken möchte ich dem Herrn für die schöne Heimat im bayerischen Voralpenland, in der ich immer wieder den Glanz des Schöpfers selbst durchscheinen sehen durfte. Den Menschen meiner Heimat danke ich dafür, daß ich bei ihnen immer wieder die Schönheit des Glaubens erleben durfte. Ich bete darum, daß unser Land ein Land des Glaubens bleibt und bitte Euch, liebe Landsleute: Laßt euch nicht vom Glauben abbringen. Endlich danke ich Gott für all das Schöne, das ich auf den verschiedenen Stationen meines Weges, besonders aber in Rom und in Italien erfahren durfte, das mir zur zweiten Heimat geworden ist.

Alle, denen ich irgendwie Unrecht getan habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung.

Was ich vorhin von meinen Landsleuten gesagt habe, sage ich nun zu allen, die meinem Dienst in der Kirche anvertraut waren: Steht fest im Glauben! Laßt euch nicht verwirren! Oft sieht es aus, als ob die Wissenschaft – auf der einen Seite die Naturwissenschaften, auf der anderen

Seite die Geschichtsforschung (besonders die Exegese der Heiligen Schriften) – unwiderlegliche Einsichten vorzuweisen hätten, die dem katholischen Glauben entgegenstünden. Ich habe von weitem die Wandlungen der Naturwissenschaft miterlebt und sehen können, wie scheinbare Gewissheiten gegen den Glauben dahinschmolzen, sich nicht als Wissenschaft, sondern als nur scheinbar der Wissenschaft zugehörige philosophische Interpretationen erwiesen – wie freilich auch der Glaube im Dialog mit den Naturwissenschaften die Grenze der Reichweite seiner Aussagen und so sein Eigentliches besser verstehen lernte. Seit 60 Jahren begleite ich nun den Weg der Theologie, besonders auch der Bibelwissenschaften, und habe mit den wechselnden Generationen unerschütterlich scheinende Thesen zusammenbrechen sehen, die sich als bloße Hypothesen erwiesen: die liberale Generation (Harnack, Jülicher usw.), die existenzialistische Generation (Bultmann usw.), die marxistische Generation. Ich habe gesehen und sehe, wie aus dem Gewirr der Hypothesen wieder neu die Vernunft des Glaubens hervorgetreten ist und hervortritt. Jesus Christus ist wirklich der Weg, die Wahrheit und das Leben – und die Kirche ist in all ihren Mängeln wirklich Sein Leib. Endlich bitte ich demütig: Betet für mich, damit der Herr mich trotz all meiner Sünden und Unzulänglichkeiten in die ewigen Wohnungen einläßt. Allen, die mir anvertraut sind, gilt Tag um Tag mein von Herzen kommendes Gebet.

Benedictus PP XVI.

